

## **Fortschreibung des Integrationskonzeptes der Stadt Bonn: „Interreligiöser Dialog“**

- **Ergebnisse des Workshops „Interreligiöser Dialog“ bei der Integrationskonferenz am 21.03.2015**
- **Ergebnisse der AG „Interreligiöser Dialog“ am 23.06.2015**

### **Ausgangslage:**

- Religion wird derzeit vor allem über Abgrenzung, Radikalisierung, Extremismus wahrgenommen
- Bewertung von Religion insbesondere als Integrationshindernis
- Konkrete Beiträge der Religionen werden davon überlagert
- Allgemeine Religionsfeindlichkeit, die sich besonders auf den Islam konzentriert
- Dialog wird aufgrund vorhandener Anspannungen schwieriger

### **Aufgabe der Religionsgemeinschaften: Austausch und Verständigung (Theologie)**

- Nicht Unterschiede dulden, sondern gemeinsame Werte vertreten
- Unterschiede als Herausforderung
- Für einander einstehen
- Vorbild sein
- Informationen über Religionen geben, auch gemeinsam
- Gemeinsames Interesse aller an eigener Weiterentwicklung
- Nicht über Belehrung und Veränderung des anderen definieren, sondern eigenen Beitrag einbringen
- Ängste und Einstellungen der jeweils anderen ernst nehmen

### **Aufgabe aller: Interreligiöser Dialog in der Gesellschaft**

- Gesellschaft öffnen für interreligiöse Vielfalt
- Gemeinsames Interesse an der Gesellschaft, in der wir alle leben, als Grundlage des interreligiösen Dialogs und für gemeinsames Handeln
- Interreligiöser Dialog als Teil der Integration
- Identität der Neuzugewanderten ebenso achten wie die der Alteingesessenen
- Nichtreligiöse Menschen und Atheisten einbeziehen
- Kultur der empathischen Toleranz
- Grundgesetz als Grenze der Toleranz
- Integration = verschiedene Positionen und Haltungen zu einer Gemeinsamkeit entwickeln
- Jede Religion soll zu wichtigen gesellschaftlichen Themen erarbeiten, was sie konkret beitragen kann
- Vielfalt der Religionen zeigen

- Religion als identitätsstiftend, vermittelt Heimat, Zugehörigkeit, Geborgenheit
- Austausch unter Gläubigen wichtiger als nur Vorträge Gelehrter
- Dialog nicht mit Sicherheitsfragen vermischen

#### Akteure des Interreligiösen Dialogs:

Dialogkreise

Religionsgemeinschaften

Interreligiöse Initiativen und Gruppen

Bildungseinrichtungen

Stadtteilakteure

Schulen, Jugendeinrichtungen

Integrationsprojekte

Sozialarbeiter/innen

Integrationseinrichtungen

Vereine, Organisationen

#### **Konkret: Echte Begegnung ermöglichen, Miteinander gemeinsam gestalten**

- Gemeinsames Handeln festlegen: Kindergruppen, Jugendprojekte, Feste, Umwelt- und Naturschutz
- In Foren gemeinsame konkrete Handlungsvorschläge erarbeiten
- Interreligiöse Nacht, Nacht der Religionen, mit Musik, Kunst u.a. mit einer zentralen Veranstaltung im Alten Rathaus
- Gemeinsam gegen Rechts
- Gemeinsam aktiv gegen Populismus, Extremismus, Terrorismus
- Gemeinsam gegen Antisemitismus und Islamfeindlichkeit
- Vorurteile abbauen
- Religiöse Bildung für alle in der Schule
- Stadtteilaktivitäten, Projekte
- Noch besser: kleinräumig, auf Stadtviertel und Nachbarschaften bezogen
- Persönlicher Kontakt ist wichtig
- Begegnung, Treffen, Feste
- Besondere Aktionen zu besonderen Anlässen

#### **Besonderheiten der Religionsgemeinschaften**

- Verschiedene Größen, Strukturen und Arbeitsweisen, finanzielle Möglichkeiten
- Hauptamt – Ehrenamt; Grenzen des Ehrenamts
- Verschiedene räumliche Rahmenbedingungen
- Verschiedene Organisationskraft
- Grenzen der Möglichkeiten beachten, bes. Grenzen der kleinen Gemeinden
- Daher Kommunikationsnetzwerk aufbauen für Information, Austausch und Beteiligung am Dialog

#### Anregung:

- Befähigung von Migrantengruppen, Moscheevereinen zur Interessenvertretung, Partizipation und gesellschaftlichen Mitwirkung
- Einführung in die Grundsätze kommunaler und anderer Förderung von institutionellem Engagement auf dem Gebiet der Jugendhilfe, Sozialarbeit, Bildungsarbeit, politischer Beteiligung

- Aufbau tragfähiger Strukturen
- Berücksichtigung von und Befähigung zur Übernahme und Beteiligung verantwortlicher Trägerschaften im Sinne des Subsidiaritätsprinzips

Coletta Manemann

E-Mail: [integrationsbeauftragte@bonn.de](mailto:integrationsbeauftragte@bonn.de)